

Nachrichten

Aufschlag für die Grün-Weiß-Tennisjugend



Die beiden U 12-Juniorenteams des TC Grün-Weiß trennten sich unentschieden 3:3.

NEUENKIRCHEN. Die Tennis-saison ist wieder im vollen Gange. Die Jugendmannschaften des TC Grün-Weiß Neuenkirchen machten den Anfang. Die **U 18-Junioren** hatten es im ersten Spiel mit dem starken Turo Darfeld zu tun. Mit 0:6 gab es für Neuenkirchen nicht viel zu holen. Die **U 15-Jugend** spielte gegen den Olfener TC. Nur Finn Bednorz gewann sein Einzel und mit seinem Doppelpartner Jonathan Basi auch das Doppel. Die anderen Partien gingen zum 4:2-Sieg an Olfen. Die **2. Mannschaft der U 15-Junioren** traf es noch härter. Gegen den TC 22 Rheine unterlag Neuenkirchen mit 1:5. Den Ehrenpunkt holte Joris Kappelhoff in einem spannenden Spiel. Den entscheidenden Match-Tiebreak gewann er mit 15:13! Die **beiden U 12-Juniorenteams** mussten gegeneinander antreten. Das 3:3-Unentschieden war ein zufriedenstel-

lendes Ergebnis. In Horstmar ließen die **U 12-Juniorinnen** des TC Grün-Weiß Neuenkirchen nichts anbrennen. Joseph Löwen und Antonia Reinke gewannen sowohl ihre Einzel als auch das abschließende Doppel sehr souverän. Die **gemischte U 10-Auswahl** ersiegte 2:1 in Wessum. Malte Schepers war im Einzel erfolgreich, Paul Brüggemann musste eine knappe Niederlage hinnehmen. Das Doppel entschieden die Jungs aus Neuenkirchen dann für sich. Anni Gumnior und Max Reinke verloren zwar ihre Einzel für das gemischte **U 9-Team** gegen Altenberge, aber das Doppel ließen sie sich nicht nehmen und erkämpften sich im Match-Tiebreak ein 11:9. Für die insgesamt zehn Jugendmannschaften des TC Grün-Weiß Neuenkirchen geht es in den nächsten Wochen dann dienstags und freitags weiter mit der Sommerunde.

Traumstart für Vorwärts-Tennisdamen

WETTRINGEN. Für die **Wettringer Tennisdamen** um Anja Metten begann die Saison in der Kreisklasse mit einem 6:0-Triumph beim Gegner ETuS Rheine. Alle vier Einzel wurden von Anja Metten, Kerstin Bertels, Lisa Grote und Christin Schmidt souverän gewonnen. Im Doppel glänzten besonders Theresa Rengers, Melanie Hüwe und Kristin Wissing. Besonders schön verlief dieser Mittag für die Neuzugang Theresa Ren-

gers und Kristin Wissing, die ihr erstes Tennismatch überhaupt absolvierten. Des Weiteren gewannen die **Damen 2** um Annette Böwering in der Kreisliga gegen Grün Gold Gronau 2 mit 0:6. Außerdem gewannen auch die **Damen 3** um Spielführerin Claudia Köning in der Kreisklasse zu Hause gegen den TC Altstätte 5:1. Die **Herren 40** um Matthias Frohoff-Hülsmann verloren ihr erstes Tennismatch zu Hause gegen TC 1928 Ochtrup mit 1:5.

Fortuna Emsdetten ist „führungslos“

-ni- EMSDETEN. Fortuna Emsdetten hat keinen Vorsitzenden mehr. Stefan Schmiemann, der dieses Amt in den vergangenen vier Jahren mit viel Engagement und Erfolg ausgeübt hatte, trat im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Fortunen nicht mehr zur Wiederwahl an. Der Vorstand konnte keinen Nachfolger präsentieren, auch aus der Versammlung fand sich spontan kein Kandidat. So wurde beschlossen, dass sich der neue Vorstand in dieser Woche trifft, um eine Lösung zu finden. Zuvor hatte Heiko Linne-mann die Arbeit von Stefan Schmiemann gewürdigt: „Danke für die großartigen vier Jahre! Die ganze Arbeit, die wir gesehen haben, die ganzen Projekte, die du umgesetzt hast und noch viel mehr Danke für die Arbeit, die wir nicht gesehen haben. Dein Motto schien es zu sein: ‚Immer Vollgas für Fortuna!‘ Danke dafür!“ Die anwesenden Mitglieder spen-

deten großen Applaus. Ex-Vorsitzender Stefan Schmiemann erhielt zudem einige Präsenten und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Zu Beginn der Versammlung hatten die Fortunen auf das Jahr 2021 zurückgeblickt. Top-Projekt war die Installation der Videotafel auf „Lange Water“, ein Alleinstellungsmerkmal der Fortunen in Emsdetten, das auch Vereine aus der Region interessiert. Weitere Neuerungen: Die LED-Flutlichtanlage ist nun in Betrieb und setzt die Plätze ins richtige Licht. Finanziert wurde das Flutlicht durch städtische Zuschüsse. Auch einen Defibrillator gibt es nun auf dem Stadiongelände. Die laufenden Kosten dafür werden von den „Sonntagskickern“ getragen. Zudem wurde bekannt gegeben, dass „Fortuna auch das zweite Corona-Jahr gut überstanden hat und die Mitgliederzahl gar leicht erhöhen konnte“.

Bei den Jubiläumsfeiern am Wochenende präsentiert sich der Verein im modernen Gewand

Tradition lebt dank digitaler Technik

Von Dirk Möllers

NEUENKIRCHEN. Tradition und Aufbruch, Alt und Jung, alte Waffentechnik und computergesteuerte Zielerfassung – am Haarweg 40a in Neuenkirchen liegen Historie und Moderne wie unter dem Brennglas beieinander. Die Vereinigten Sportschützen von 1972 sind ein besonderer Verein mitten im grünen Herzen der Gemeinde – eingebettet zwischen den Tennisnachbarn vom TC Grün-Weiß und dem SuS 09 Neuenkirchen.

Mit einem großen Festkommers feiern die Vereinigten Sportschützen Neuenkirchen heute ihr 50-jähriges Vereinsbestehen. Ein halbes Jahrhundert ist es her, dass sich Mitglieder der ansässigen Schützenvereine Lander-sum, Sutrum-Harum, Offlum und Heithoek zusammenfanden, um in der Gaststätte Antekoje in Lander-sum den Verein zu gründen. Die Gründungsmitglieder Alfred Engbers, Wilfried Kösters, Josef Wessels, Herbert Kuhs, Wilfried Hallmann, Theodor Jürgens, Herbert Krey, Ewald Nieweler, Heinz Laubuhr und Werner Woltering wählten Josef Rotermann zu ihrem 1. Vorsitzenden. Sein Stellvertreter und 1. Sportleiter wurde Heinz Sperfeld. Noch im Gründungsjahr schloss sich der junge Verein dem Westfälischen Schützenbund an.

Trainiert wurde in den ersten Jahren noch mit dem Luftgewehr auf der Lander-sümer Schießanlage, später im Keller der Thieschule.

Mitte der 1970er Jahre plante die Gemeinde dann das Sportzentrum am Haarweg, wo die VSS nun ihre Heimat haben. Beim Gang durch die 1980/81 erbaute und seitdem mehrfach modernisierte Schießhalle wird schnell die architektonische Einzigartigkeit der Anlage deutlich. Ein langer, schmaler Gang zieht sich neben den 50 Meter langen Kleinkaliber-Schießständen. Um 40 Meter kürzer sind die insgesamt 17 Luftdruckschießstände, an denen vor über 40 Jahren auch schon mit Norbert Hüwe der erste Teilnehmer an einer Deutschen Meisterschaft trainierte.

Zehn Jahre später hielt der 1992 elfjährige André Wilbers die Farben der Sportschützen mit einem dritten Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (Luftgewehr) hoch. Wilbers gehörte auch zur Schülermannschaft, um Fank Sievers und Peter Brunnert, die 1993 mit Platz zwei bei der Deutschen Meisterschaft den bislang größten VSS-Erfolg feierte.

Die treffsicherste Schützin der Gegenwart ist Elisabeth Stegemann, deutsche Vizemeisterin im Team mit Heike Frey und Monika Bündebender (Kleinkaliber liegend). Mit dem zweiten Platz bei den diesjährigen Landesmeisterschaften (Luftgewehr freistehend) qualifizierte sich Stegemann erneut für die nationalen Titelkämpfe auf der Olympia-Schießanlage in



Ein Rosenkranz zum „50-Jährigen“: Vorbereitungen der Schützen-sportlerinnen- und sportler für den Festkommers an diesem Wochenende. Fotos: Rapreger



Auf dem neuesten Stand: Komplett digitalisiert sind die 14 Luftgewehr-schießstände. Die Trefferanzeige erfolgt auf dem Tablet-Bildschirm.



Fachgespräche über die Waffentechnik: Elisabeth Niemeyer diskutiert mit den älteren Mitgliedern Josef Wessels (Mitte) und Werner Woltering (r.).

München-Hochbrück im August. Schon in wenigen Wochen hofft sie auf Landesebene auch mit dem Kleinkalibergewehr und Zimmerstutzen auf einen Startplatz bei den „Deutschen“.

Die Scharfschützin ist die Ehefrau von Klaus Stegemann, dem Geschäftsführer des VSS Neuenkirchen. Gemeinsam mit dem Vorsitzen-

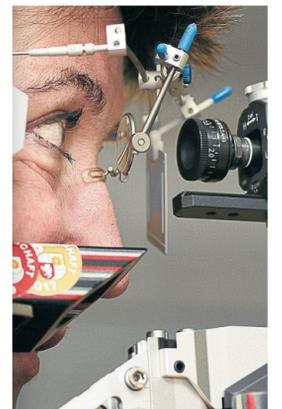
den Jörg Dierker führt er den Verein mit ruhiger Hand. Vor fünf Jahren begann mit der technischen Aufrüstung der Schießstände der vorerst letzte Entwicklungsschritt. Dabei wurden bis in die Gegenwart 14 Luftgewehrstände digitalisiert und die antike Scheibenzuganlage durch elektronische Messrahmen ersetzt.



Hochmodern: Der VSS-Vorsitzende Jörg Dierker richtet die elektronische Trefferaufnahme ein.



Ausschachtarbeiten für den Kleinkaliber-Schießstand im Jahr 1980 (v. l.): Herbert Kuhs, Walter Bolsmann, Ernst Hessling, Werner Meiners, Karl Sperfeld, Josef Rotermann, Karl Reinke, Josef Wessels, Jochen Hessling und Josef Dierkes.



Erlaubte Hilfe: Elisabeth Stegemann mit Schießbrille auf der Nase.



Schönes Vereinsleben: Grillabend auf der Terrasse vor dem Vereinsheim.

Programm: Festkommers und Vereinsfest

- Freitag, 13. Mai/Kommers**
 - 19 Uhr: Musik Heithoeker Spielmannszug
 - 19.15 Uhr: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Jörg Dierker
 - 20 Uhr: Festrede durch Geschäftsführer Klaus Stegemann
 - 20.45 Uhr: Jubilarehrung für 50-jährige Mitgliedschaft
- anschließend Feier
- Samstag, 14. Mai/Vereinsfest**
 - 14 Uhr: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
 - 14.15 Uhr: Kaffee und Kuchen
 - 16.30 Uhr: Auslosung der Tombola
 - 18 Uhr: Grillabend und anschließend gemütliches Beisammensein